

Das Projekt

Diese niedlichen Eulen sind an unserer Schule der Renner. Die Kinder lernen dabei die Technik des Webens kennen. Eine feste Pappe dient als Webrahmen, sodass die Tiere auch ohne viele Hilfsmittel hergestellt werden können. Außerdem regt die Arbeit mit einem selbst hergestellten Webrahmen vielleicht einige Kinder an, auch privat etwas zu weben, ohne dass dafür ein Webrahmen angeschafft werden muss.



Zeitaufwand

etwa 6 Unterrichtsstunden

Material

- Schablone
- feste Pappe (z. B. Rückseite eines Schreibblockes)
- reißfestes Baumwollgarn/Taschentuchhäkelgarn (pro Kind ca. 2,70 m)
- Wollreste
- Filzreste
- Knöpfe
- Sticknadel ohne Spitze und mit großer Öffnung
- Schere
- Kleber
- zwei kleine Äste pro Kind



Tipps

Es empfiehlt sich, Wolle in geeigneter Stärke mitzubringen, damit nicht zu dünne Wolle von den Kindern ausgewählt wird. Die Kettfäden werden am besten im Vorfeld auf die gewünschte Länge zugeschnitten.

Die Webrahmen sollten gemeinsam bespannt werden. Beim Verknoten helfen sich die Sitznachbarkinder gegenseitig. Natürlich können auch in der Schule vorhandene Schulwebrahmen benutzt werden. Die beschriebene Art und Weise ist nur eine Möglichkeit, um auch ohne diese Ausstattung das Prinzip des Webens erlernen zu können.

Die Schussfäden dürfen nicht zu lang sein, da sie sich sonst leicht „vertüdeln“. Es geht hierbei nicht um eine genau festgelegte Länge des Fadens, sondern darum, dass der Faden noch gut zu händeln sein muss. Alles, was länger als die eigene Armspannweite ist, wird beim Verarbeiten unhandlich.





Inklusion

Das Weben der Eule lässt sich vereinfachen, indem der Webrahmen um mindestens das Doppelte vergrößert wird. Statt der Wollfäden können auch schmale Stoffstreifen verwendet werden, die mit der Hand eingewebt werden. Mit Stoffstreifen oder sehr dicker Wolle geht das Weben einfacher und schneller als mit dünner Wolle.

Das Weben mit der Hand verdeutlicht noch einmal stärker das abwechselnde Auf und Ab des Schussfadens. Ist dies für einige Kinder zu „fummelig“, können selbstverständlich auch dicke Sticknadeln verwendet werden.

Wird mit einem Schulwebrahmen gewebt, empfiehlt sich die Verwendung von Webschiffchen aus Holz. Außerdem sollte in diesem Fall die gewebte Länge der Eule die Größe der vorgegebenen Webschablone nicht übersteigen, da diese Arbeit sonst zu einer Fleißarbeit wird.

Die Augen der Eule können alternativ auch aus Filz zugeschnitten und aufgeklebt werden.



Weiterführung

Flinke Kinder haben oft Freude daran, eine ganze Eulenfamilie zu fertigen. Der Webrahmen aus Pappe für die Eulenkinder hat dann das Maß 7 cm • 9 cm. Die Striche für die Einschnitte an den Rändern werden alle 0,5 cm angebracht.

Weiterführend kann z. B. ein Brustbeutel nach demselben Prinzip gewebt werden. Alternativ könnte das Rundweben am Beispiel einer Schildkröte oder Spinne gezeigt werden.



Bewertung

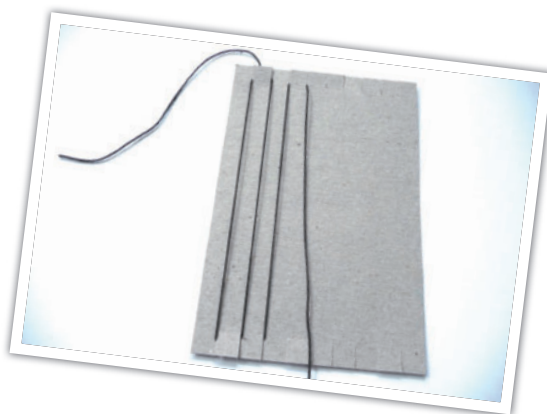
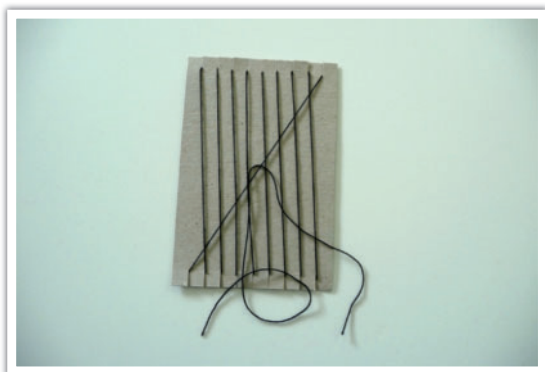
- Prinzip des Webens wurde verstanden und selbstständig umgesetzt.
- feste Webarbeit
- möglichst gleichmäßige Webarbeit an den Seitenrändern
- saubere Verarbeitung der Fäden und Verzierungen
- gute Befestigung am Ast
- harmonische Farbgestaltung



So wird's gemacht

1. Vorbereitung

- Übertrage das Rechteck mithilfe der Schablone auf Karton und schneide es an den kurzen Seiten auf der gestrichelten Linie jeweils im Abstand von 1 cm ein.



- Bespanne den Webrahmen. Fädele dazu den 2,70 m langen Kettfaden abwechselnd oben und unten stramm durch die Schlitze. Führe den Faden jeweils auf der Rückseite zurück.

- Verknote die Enden des Kettfadens zum Schluss auf der Rückseite stramm mit einem Doppelknoten.

2. Weben

- Schneide einen Wollfaden ab (Länge etwa eine Armspannbreite). Das ist der Schussfaden.
- Führe ihn mit der Hand oder einer großen Sticknadel zwischen den Kettfäden hindurch. Er läuft immer abwechselnd unter und über ihnen hindurch.



- In der Rückreihe beginne genau andersherum: Führe den Faden abwechselnd erst über, dann unter den Kettfäden hindurch.



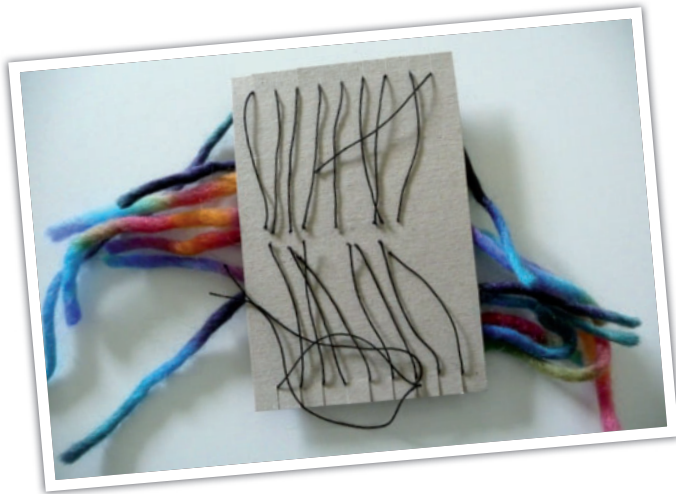
Verwebe den ganzen Faden und lass am Anfang und am Ende jeweils etwa eine Handbreit überstehen. Wende am Rand immer locker, sonst zieht sich das Webstück in der Mitte zusammen!

- Kämme nach jeder Runde das Gewebe mit den Fingern nach unten.



Achte darauf, dass die seitlichen Ränder gleichmäßig gerade sind, ziehe den Faden evtl. etwas strammer oder lockere ihn bei Bedarf!

- Wiederhole das Ganze mit einem neuen Faden, bis der obere Rand erreicht ist.



- Schneide am Ende die Kettfäden hinten in der Mitte durch und nimm das Webstück vorsichtig vom Rahmen.

- Verknöte immer zwei benachbarte Fäden miteinander. Lass die Fadenreste hängen.
- Vernähe die seitlich abstehenden benachbarten Schussfäden mit einer Sticknadel im Webstück und schneide den Rest auf der Rückseite des Webstückes ab.

3. Verzierungen

- Schneide aus Filz die Flügel, den Schnabel und die Krallen aus und klebe sie auf.
- Nähe Knöpfe als Augen an oder schneide sie aus Filz aus und klebe sie auf.



- Befestige die Eule mithilfe der überstehenden Kettfäden oben und unten am Ast.
- Stelle aus zwei langen Wollfäden (etwa eine Armspannweite) eine Kordel her und befestige sie als Aufhängung am oberen Ast.

Hast du Lust, noch ein kleines Eulenkind zu weben?

